

Verteidigung Block - Fragen und Antworten

Fragen und Antworten zur Verteidigung von Frau Block zum Verhandlungstag am 15.08.2025

- Was ist am vierten Verhandlungstag, 15.08.2025, aus Sicht der Verteidigung von Frau Block zu erwarten?

Es ist davon auszugehen, dass die Kammer durch die Vorsitzende Richterin am Landgericht, Frau Hildebrandt, Fragen an meine Mandantin hat. Frau Block hat bereits angekündigt, sich diesen Fragen offen zu stellen. Es ist ihr unbedingt wichtig, das Verfahren zu fördern. Natürlich beantwortet Frau Block dabei alle Fragen zu den Ereignissen aus der Silvesternacht 2023/2024. Ich erwarte, dass daneben die Kindesentziehung durch den Exmann von Frau Block, Herrn Hensel, aus August 2021 eine große Rolle spielen wird. Ohne diese Straftat, wegen der Herr Hensel und seine aktuelle Partnerin in Hamburg angeklagt sind, ohne das damit einhergehende Verschwinden der Kinder, die ihre Mutter nicht wieder sehen durfte, die aber auch ihre Mutter nicht wieder sehen durften, ist der derzeit verhandelte Fall weder in tatsächlicher noch in rechtlicher Hinsicht denkbar. Die Ereignisse der Silvesternacht sind nicht isoliert zu betrachten. Sie haben eine Vorgeschichte - die widerrechtliche Entziehung der Kinder durch den Exmann meiner Mandantin. Dort sind drei der Kinder meiner Mandantin auch jetzt. Umso drängender stellt sich die Frage: Wie geht es ihnen? Was können und müssen wir als Rechtsgemeinschaft für sie tun? Wie können wir ihnen für ein freies selbstbestimmtes Leben eine Chance geben?

- Was ist in der Verhandlungspause passiert?

Frau Block hat entschieden, das Verteidigungsverhältnis mit Herrn Rechtsanwalt Kury zu beenden. Er hat sich gegenüber der Kammer bereit erklärt, von einer weiteren Beiordnung als verfahrenssichernder Pflichtverteidiger abzusehen. Ich habe mich bereit erklärt, die verfahrenssichernde Pflichtverteidigung an seiner Stelle zu übernehmen. Das Strafverfahren kann damit regulär weitergehen.

- Was bedeutet die Pflichtverteidigung?
[Bei Verfahren vor einer Strafkammer müssen Angeklagte verteidigt sein](#). Damit ein Prozess nicht platzen kann, weil sich eine angeklagte Person von ihrer Verteidigung trennt, ist es üblich, jedenfalls eine Anwältin/einen Anwalt als Pflichtverteidiger zu bestellen. Das Mandatsverhältnis läuft dann über den Staat. Die angeklagte Person kann es nicht einfach beenden. Daher war es der Kammer nachvollziehbarerweise wichtig, jedenfalls einen Pflichtverteidiger zu haben. Diese Rolle habe ich übernommen.
- Bezahlt, wie das der SPIEGEL vermutete, tatsächlich der Staat die Pflichtverteidigung?
Das ist der Regelfall, muss aber nicht so sein. Gibt es in einem Mandatsverhältnis eine Regelung, die oberhalb der gesetzlich vorgesehenen Vergütung liegt, fällt die Pflichtverteidigervergütung nicht an. Der Staat trägt dann keine Kosten.
- Durch wen wird Frau Block ab jetzt verteidigt? Ich verteidige meine Mandantin in allen Terminen. Jedenfalls an ausgewählten Terminen begleitet mich die angestellte Plan A-Anwältin Rechtsanwältin Paula Wlodarek, die seit Beginn des Mandats eng einbezogen und auch mit der Akte vollständig vertraut ist. Ursprünglich war vorgesehen, dass Frau Wlodarek (30) mich aus Düsseldorf bei der Vor- und Nachbereitung der Hauptverhandlungstermine unterstützt. Jetzt wird sie auch selbst bei ausgewählten Prozessterminen vor Ort sein. Zum weiteren Team von Plan A gehören die beiden wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Malina Muhle (27) und Estelle Klesius (22).

Ingo Bott